



14. Februar 1871

V

heresia Wasserburger, k. k. Hof-Steinmetzmeisters-Witwe und Realitäten-Besitzerin, gibt in ihrem und im Namen ihrer beiden Söhne: Paul Wasserburger, bürgl. Stadtbau- und Steinmetzmeister, Moriz Wasserburger, k. k. Hof-Zimmermeister, ihrer Töchter: Anna, Maria, Antonia, Moriz und Paula Wasserburger, als auch im Namen ihrer Schwiegerkinder, der Frauen: Anna Wasserburger, gebornen Schmidt, k. k. Hof-Steinmetzmeisters-Witwe, Marianne Wasserburger, gebornen Sunkel, und Hermine Wasserburger, gebornen Neymistr, Nachricht von dem sie tiefbetäubenden Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, respective Groß- und Argroßmutter, der Frau

Juliana Nemeth, gebornen Grüner,

welche Dienstag, den 28. Jänner 1868, um halb 5 Uhr Früh, nach kurzer, schmerzlicher Krankheit und Empfang der heiligen Sacramente der Sterbenden, im 95^{ten} Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der Verbliebenen wird Donnerstag, den 30. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: IX. Bezirk, Berggasse Nr. 15, in die Pfarrkirche zu Maria Verkündigung in der Rosau gefahren, nach erfolgter feierlicher Einsegnung nach Währing überführt, und nach abermaliger erfolgter feierlicher Einsegnung am Ortsfriedhofe daselbst in der Familiengruft beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Freitag, den 31. d. M., um 11 Uhr Vormittags, in obgenannter Pfarrkirche und in mehreren anderen Kirchen gelesen.